

MARIA MAGDALENA

Wer war Maria Magdalena und was bewegte die 13. Apostelin?

Seit 2016 ist Maria Magdalena offiziell als 13. Apostelin anerkannt. Eine Tatsache, die sich nur langsam ihren Weg in unsere Leben bahnt.



Wer also war diese Frau? Was bewegte sie und veranlasste sie, sich Jesu Lehre anzuschließen? Eine Frau unter Männern. Stark. Kraftvoll. Sensibel. Poetisch. Die Erste, der sich Jesus nach seiner Auferstehung offenbarte. Die erste Apostelin.

**Autorin und
Schauspielerin Amelie
Auer in ihrer Rolle
„Maria Magdalena“**

Nun ist sie da, sucht selbst nach Antworten und stellt Fragen:

„Wo sind Eure Frauen? So vieles ist geschehen seitdem. So vieles. Und ich frage noch einmal: Wo seid ihr Frauen?“

Viel wurde über Maria Magdalena erzählt. So vieles wurde über diese Frau nicht erzählt. Nun ist es sie selbst, die sich zu Wort meldet. Nun ist es Maria Magdalena, die spricht. Denn es ist an der Zeit.

Auszug aus der Mainpost vom 13. März 2019:

In einem emotionalen Monolog erzählt die Schauspielerin aus dem Leben Maria Magdalenas - ohne Jesus und mit ihm. Das Publikum erlebt den leidenschaftlichen Auftritt einer selbstbewussten Frau, die sich eineinhalb Stunden mit Wort, Gesang und Bewegung öffnet.

Auf die Idee für das Stück kam Amelie Auer bei der Betrachtung eines Judas-Schauspiels in Berlin. Zusammen mit Christoph Auer brachte sie als Regisseurin Judas auf die Bühne. "Danach war es nur konsequent, dass nach Judas eine Frau zu Wort kommt", spannt sie einen Bogen zu dem Stück, das sie selbst geschrieben hat, und bei dem Christoph Auer Regie führte.

Zug um Zug schufen Spontanität und Intuition bei den Proben das Drehbuch. "Es war Prozessarbeit während des Sprechens", erzählt die Schauspielerin. Ausprobieren und Spüren führte bei der Entstehung dieses Stückes, das Carolin und Christoph Auer inszenierten und musikalisch begleiteten.



Als Jesus in mein Leben trat, wurde er Teil meiner Geschichte, und ich Teil seiner.

"Das ist meine Passion, Emotionen haben mich schon immer interessiert"

-AMELIE AUER

"Konnten wir durchatmen, so wussten wir: So darf es sein." Mit ihrem feinen Gespür für Klänge untermalte Caro Auer einzelne Szenen intuitiv mit dem Klavier und unterstrich so die magischen Momente.

*Spieldauer: 90 min.
mit kurzer Pause nach 60 min.*

*Für Anfragen und Kontakt:
verein@das-karussell.org*